

[zurück zum Artikel](#)

02.08.2013 14:17 UHR - AKTUALISIERT 05.08.2013 17:20 UHR

Wohnheim muss mehr Asylbewerber aufnehmen

Rathenow (siw) Die ersten fünf Wohnungen im Asylbewerberheim im Birkenweg sind saniert und bald bezugsfertig. In den nächsten Jahren wird der Landkreis insgesamt 4,5 Millionen Euro in die Sanierung des Gebäudes investieren. Damit werden sich langfristig die Bedingungen im Birkenweg verbessern. Aber derzeit ist die Situation angespannt.



Der Afghane Shabir Ghasemi (2.v.l.) im Gespräch mit Corrado Gursch, MdL Dieter Dombrowski und MdL Andrea Voßhoff (v.l.n.r.).

© MOZ

Per 16. Juli wurde der Landkreis aufgefordert, 217 Asylbewerber aus dem Zentralen Aufnahmelager in Eisenhüttenstadt aufzunehmen. Die Kapazität im einzigen Wohnheim des Landkreises beträgt 165. "Derzeit haben wir 159 Personen, darunter 21 Kinder, aufgenommen", so Wohnheimleiter Peter Schmuhl. "Zwei Wohnungen müssen herausgerechnet werden. Die werden gerade saniert." Dieses Jahr hat das Wohnheim im Birkenweg zirka 52 neue Asylbewerber untergebracht.

Im Juli waren laut Landkreis insgesamt 192 Asylbewerber dort und in dezentralen Wohnungen untergebracht. Seit einigen Monaten geht der Landkreis den Weg, Familien im Stadtgebiet unterzubringen. "Damit haben wir sehr gute Erfahrungen", so Schmuhl.

In den acht Wohnungen leben vor allem Asylbewerber mit Kindern. Weitere sechs Wohnungen hat die Arbeiterwohlfahrt, als Träger des Asylbewerberheims, als Übergangswohnungen, vier Wohnungen sind durch den Landkreis angemietet. "Wir kommen nicht umhin, übergangsweise einige der, in der Regel Zweibett-Räume, um ein Bett aufzustocken", erklärte Sven Leist, Geschäftsführer der AWO Betreuungsdienste gGmbH im Gespräch mit seinen Gästen. Corrado Gursch, Vorsitzender der Jungen Union Havelland und der Landtagsabgeordnete Dieter Dombrowski hatten die Bundestagsabgeordnete Andrea Voßhoff (alle CDU) zu einem Besuch ins Asylbewerberheim eingeladen.

"Dadurch könnte die Kapazität kurzfristig um 60 Betten erhöht werden", so Leist weiter. "Das ist aber gruppenspezifisch nicht unproblematisch. Wir haben hier Menschen unterschiedlichster Religion, Kultur - und auch Homosexuelle."

Ab nächstem Jahr werden in Nachbarorten weitere Kapazitäten für dezentrale Wohnungen geschaffen, die die Situation entlasten. Wichtig ist dabei, die vorhandene Infrastruktur, wie Nahverkehr, Ärzte u.a. Ein Großteil der Asylbewerber besucht Alphabetisierungs- und Deutschkurse in Kooperation mit der Volkshochschule und der Akademie Seehof. "Die Bereitschaft der Flüchtlinge ist sehr groß", sagte Peter Schmuhl. "Über drei Viertel der Menschen belegen die Kurse." Ein Thema, welches für ihn schon immer

wichtig war, ist die Schaffung der nötigen rechtlichen Grundlagen zur Aufnahme von Arbeitsverhältnissen durch die Asylbewerber. Dies nahm MdB Voßhoff nach Berlin mit. Nach dem Besuch von MdL Dombrowski im vorigen Jahr konnte einem 25-jährigen Afghanen ein Praktikumsplatz in einer Zweigstelle der Mittelbrandenburgischen Sparkasse vermittelt werden.

© 2014 **MOZ.DE** MÄRKISCHES VERLAGS- UND DRUCKHAUS GMBH & CO. KG